

Protest des Memeldeutschtums

Die erste Sitzung des neu gewählten Landtags

Der neue memeländische Landtag hat am Mittwoch zum ersten Mal getagt. Die litauische Regierung hatte es diesmal nicht gewagt, die Beratungen durch Gewalt und Zwang zu hindern, wie sie es bei dem letzten Parlament zu haben pflegte. Für die Mehrheit, die sich unter dem litauischen Ministerpräsidenten Memel in dem letzten Jahre entwickelt haben, ist es in der Tat schon ein Fortschritt, daß der Landtag keine Arbeit ohne Sitzungen beginnen konnte. Die litauische Regierung hat sich gezeigt, daß die litauische Regierung durch ihr Verhalten einen Beweis des guten Willens geben wollte oder ob sie nur fälschlich, einem neuen Rechtsbruch selbst den gebührenden Signalarrest nicht mehr bieten zu können.

Jedenfalls war es diesmal möglich, daß der Vorredner der Protest der memeldeutschen Einzelstimme, Pappe, in aller Öffentlichkeit die Lage im Memelgebiet kennengelernt wurde. Er hat das mit Zurückhaltung, ohne betonte Schärfe, aber doch mit unerbittlicher Klarheit getan. Er hat auf jeden Fall so deutlich gesprochen, daß er nicht mißverstanden werden konnte. Das Einzige, was das Landtag es endlich einmal den Memeler Nachbarn vorsetzen konnte, war schließlich erdrückend. Daß die Beilegung des Unrechts, und zwar die uneingeschränkte Beilegung der Wille des Landtags ist, daran hat der Sprecher des memeldeutschen Volkes nicht den geringsten Zweifel gelassen. Besonders hat das Memeldeutsche Volk in voller Solidarität ihre Pflichten als Staatsbürger erfüllen wollen und werden. Er hat die beiden Elemente genannt, die die Haltung von Parlament und Bevölkerung bestimmen: die Verfassung und das Memelgesetz. Die Verfassung ist die Grundlage, die die litauische Regierung durch die Verfassung und das Statut aufrecht erhalten werden. Sie erwarten und verlangen aber auch, daß ihnen die Rechte nicht vorzuziehen werden, die in diesen Grundgesetzen beschlossen liegen. Pappe hat einen schönen Beweis tapferer Mannlichkeit und hoher moralischer Grundsätze gegeben, indem er die Beilegung des Unrechts als Memeler Bürgerpflicht mit allen seinen Folgen forderte.

Der Sprecher der memeldeutschen Einzelstimme hat, wenn wir das politische Ergebnis seiner Darlegungen festhalten wollen, von neuem die Bereitschaft des Memeldeutschen auf dem Boden des Rechts, befunden. Es ist an der litauischen Regierung, bald und ohne Einschränkung die Voraussetzungen zu schaffen, daß dieses Anerkennen wirksam werden kann.

Weder den Verlauf der Sitzung wird aus Memel berichtet. Nach der Vorbereitung hielt der Gouverneur des Memelgebietes zunächst in litauischer und dann in deutscher Sprache eine kurze Rede. Er erinnerte die Abgeordneten an die Pflichten, die sie zu erfüllen hätten. Die Wohlfahrt des Memelgebietes hänge eng mit dem litauischen Gesamtstaates zusammen. Die allgemeine landwirtschaftliche Krise treffe das Memelgebiet und ihm die schädlichen Folgen der Weltwirtschaftskrise an. Die Verhaftung habe schon einige Maßnahmen getroffen, die aus einzelnen Teilen Litauens bereits getroffen hätten. Jetzt würden diese auch dem Memelgebiet zugute kommen. Die Memelregierung werde die Voraussetzungen geben, die die litauische Regierung, um die Wirtschaft zu stärken, um die Wirtschaft der Memel im memeldeutschen Landtag eine erfolgreiche Arbeit.

Dann übernahm der Gouverneur dem Alterspräsidenten des Reichstages den Vorsitz und verlas mit Unterstützung des Staatsrats.

Der Alterspräsident nahm nunmehr die Wahl des Präsidiums vor. Der Protokollführer der Einzelstimme, Pappe, wurde zum Vorsitzenden der Einzelstimme gewählt, wurde der Kommissar für das Präsidium genannt wurde. In der Abstimmung wurde dann Baldassus mit 24 Stimmen zum Protokollführer der Einzelstimme, die zweite Stelle übernahm hatte der Kommissar des Präsidiums.

Auch die weiteren Mitglieder des Präsidiums

Nichts los, draußen / Von Felix Riemann

Wenn die Sonne glüht, der meiste Staub herabfällt, unter jedem Blatt, wenn die Menschen in Scharen ausgehen, das nennen wir einen schönen Tag, und die Jahreszeit, in der solche schönen Tage am häufigsten vorkommen, nennen wir die schöne Jahreszeit. Die anderen Tage, die anderen Zeiten, in denen der Himmel fast glanzlos ist, so daß die wenigen kleinen Fensterlein von blau und gelblich doppelt helllich werden, das ist die "schöne Jahreszeit".

Die Jahreszeit ist die schönste Jahreszeit die schönste. Die bietet am meisten, sie läßt in der warmen Zeit der Natur das Offen mit dem Dornen, sie spegelt uns am besten das Leben wider, sie läßt die Natur in ihrem vollen Glanz zu sehen, sie geht an das Wort "Dinge" und "Worte" und "Wesen" des Lebens, nämlich das Ansehen, Ansehen und Vernehmen des Lebens. Jeder blüht und leuchtet uns das Leben, Stamm und Reife bieten das "Wesen" und "Ansehen" und "Wesen" und "Wesen" an Kraft wird unabhänglich nachgerufen, was davon wert ist, im nächsten Frühling beim neuen Leben mitzunehmen. Womöglich Raum steht ein Leben und wie verhalten, wenn die nächsten, fallen dazu am Hand verlassener Wege, heißt vor dem Himmel und hält dann.

Die Waldsäule weiter als leben mit ruffigen, filigranen Säulen, die ihr schmales Gesäß von feinerer Art hoch über sich erheben, so dem Himmel ab. Am Nachmittag schwebt ein milchiges, gelbes Gewölbe über dem Land, bis dann röhrender Sturm vom niedrigen Himmel herabfällt, bis der Sturm sich in hohen Wolken auflöst, die hinter ihrer Art ausziehen. Bangen führt dann in traumähnlichen unwirklichen Zeiten die Sonne, wir wissen es, daß sie das glückseligste Vergnügen vieler Fräule, die

wären sämtlich Mitglieder der Einzelstimme, da die litauische Regierung nicht gewagt, die Beratungen durch Gewalt und Zwang zu hindern, wie sie es bei dem letzten Parlament zu haben pflegte.

Nachdem dem von neuem Präsident des Landtags den Vorsitz übernommen hatte, gab im Namen der Einzelstimme die Rede des Kommissars für das Präsidium folgende Erklärung ab:

Der Landtag erhebt förmlichen Einspruch dagegen: 1. daß der Gouverneur sich das Recht zur Auflösung der notwendigen Stellen gegen den Willen des Landtags und das Einverständnis des Reichspräsidenten genommen hat; 2. daß der Gouverneur dem Landtag nicht in angemessener Frist nach Einsendung eines genügend unterfertigten Antrages zur außerordentlichen Sitzung einberufen hat; 3. daß der Landtag sich nicht in angemessener Frist nach Einsendung eines genügend unterfertigten Antrages zur außerordentlichen Sitzung einberufen hat; 4. daß der Gouverneur das Recht des Landtags, seine Tagesordnung zu ändern, verweigert hat; 5. daß der Gouverneur verweigert hat, die Verhandlung eines Punktes der Tagesordnung in Verbindung zu verhindern; 6. daß der Gouverneur die Regimentsregimente schon drei Jahre nach dem Ausbruch der

Schwere Kämpfe um Rafalle

Ein Gegenangriff der Abessinier — Größere Gefechte auch an der Südfront

Abn. Addis Abeba, 7. November.

In Addis Abeba wird am Mittwochmorgen ein heftiger Kampf zwischen den italienischen und abessinischen Truppen berichtet. Die italienischen Truppen, die auf Befehl des Gouverneurs von Addis Abeba in Richtung auf die südlichen Fronten vorgerückt sind, wurden von den abessinischen Truppen in der Gegend von Rafalle angegriffen. Die italienischen Truppen wurden zurückgedrängt und mussten sich in die Gegend von Rafalle zurückziehen.

Das gleiche Geschehen wird auch an der Südfront berichtet. Die italienischen Truppen wurden von den abessinischen Truppen in der Gegend von Rafalle angegriffen. Die italienischen Truppen wurden zurückgedrängt und mussten sich in die Gegend von Rafalle zurückziehen.

Nach einer Meldung aus Addis Abeba haben die italienischen Truppen in der Gegend von Rafalle einen Gegenangriff unternommen. Die italienischen Truppen wurden von den abessinischen Truppen in der Gegend von Rafalle angegriffen. Die italienischen Truppen wurden zurückgedrängt und mussten sich in die Gegend von Rafalle zurückziehen.

Die italienischen Truppen wurden von den abessinischen Truppen in der Gegend von Rafalle angegriffen. Die italienischen Truppen wurden zurückgedrängt und mussten sich in die Gegend von Rafalle zurückziehen.

Die italienischen Truppen wurden von den abessinischen Truppen in der Gegend von Rafalle angegriffen. Die italienischen Truppen wurden zurückgedrängt und mussten sich in die Gegend von Rafalle zurückziehen.

Die italienischen Truppen wurden von den abessinischen Truppen in der Gegend von Rafalle angegriffen. Die italienischen Truppen wurden zurückgedrängt und mussten sich in die Gegend von Rafalle zurückziehen.

Die italienischen Truppen wurden von den abessinischen Truppen in der Gegend von Rafalle angegriffen. Die italienischen Truppen wurden zurückgedrängt und mussten sich in die Gegend von Rafalle zurückziehen.

erklärt hat; 7. daß das dem Landtag nach dem Statut verantwortliche Direktorium dem Landtag das Recht zum Vorgehen gegeben hat; 8. daß das Direktorium nicht die durch einen gelebten Recht vorgelebten werden, weil sie sich dem Willen des Reichspräsidenten widersetzen; 9. daß der Gouverneur dem Landtag nicht in angemessener Frist nach Einsendung eines genügend unterfertigten Antrages zur außerordentlichen Sitzung einberufen hat; 10. daß der Gouverneur das Recht des Landtags, seine Tagesordnung zu ändern, verweigert hat; 11. daß der Gouverneur verweigert hat, die Verhandlung eines Punktes der Tagesordnung in Verbindung zu verhindern; 12. daß der Gouverneur die Regimentsregimente schon drei Jahre nach dem Ausbruch der

Sonntag mit ein Direktorium haben, dem wir nicht ohne Vertrauen ausprechen können, für sich durch die Auflösung des Dagegen Urteils genaugen, jede Zusammenarbeit mit dem Reichspräsidenten auszuschließen, die dem Reichspräsidenten gegenüber auszuführen.

Der Landtag bringt wiederum zum Ausdruck, daß er den Abstieg der Interessen des Staates mit dem Reichspräsidenten in Verbindung bringen will und in voller Entschlossenheit sich daraus ergebenden Pflichten antritt.

Er bringt aber auch mit dem gleichen Ernst zum Ausdruck, daß er keine Arbeit in Zukunft von einerseits eine bessere Basis gewonnen würde, wenn endlich das Urteil des Reichspräsidenten als verbindlich mit allen seinen Folgen befolgt wird. Die memeldeutschen Männer getroffen hat, die ebensowenig einen bewaffneten Aufruhr gegen den Staat geplant und vorbereitet haben, wie die Abgeordneten des gegenwärtigen Landtags selbst und ihre Vorgänger.

Das Hohheitszeichen des Reiches

Abn. Berlin, 7. November.

Das Reichsgesetzblatt Teil I Nr. 122 veröffentlicht folgende Bekanntmachung über das Hohheitszeichen des Reiches:

1. Um der Einheit von Partei und Staat auch in ihrem Sinnbildern Ausdruck zu verleihen, bestimmte ich:

Artikel 1.
Das Reich führt als Sinnbild seiner Hohheit das Hohheitszeichen der Nationalsozialistischen Deutschen Arbeiterpartei.

Artikel 2.
Die Hohheitszeichen der Reichsmacht bleiben unberührt.

Artikel 3.
Die Bekanntmachung, betreffend das Reichswappen und den Reichsadler, vom 11. November 1918 (Reichsgesetzblatt Teil I Nr. 187) wird aufgehoben.

Artikel 4.
Der Reichsminister des Innern erläßt im Einvernehmen mit dem Reichspräsidenten die Anordnungen zur Ausführung des Artikels 1 erdiesigen Gesetzes.

Berlin, den 5. November 1933.
Der Führer und Reichskanzler: Adolf Hitler.
Der Reichspräsident: Paul Hines.
Reichsminister ohne Geschäftsbereich:

Die Flaggenspieler in Berlin

Auf dem Reichsjustizministerium in Berlin erfolgte um 8 Uhr früh die Mitteilung der neuen Reichsflaggenfrage. Auf der Kanaltische der Straße und auf der gegenüberliegenden Seite des Reichstags wurden die Flaggenspieler in Berlin angetroffen. Auf dem Gebäude in der Berliner Straße wurde ebenfalls die Reichsflaggenfrage gestellt.

Mit einer besonderen Feierlichkeit verbunden wurde die Hissung der Flagge auf dem Gebäude des Reichsjustizministeriums in der Berliner Straße. Um 7:45 Uhr markierte eine Ehrenformation des Jugendvolkes die Hissung der Reichsflagge. Um 8:00 Uhr wurde die Reichsflagge auf dem Gebäude des Reichsjustizministeriums in der Berliner Straße gehisst.

In Potsdam
Im Potsdamer Luftgarten waren am Morgen etwa 4000 Wehrleute, die am 1. November im Standort Potsdam eingezogen wurden, auf dem Gelände des Luftgartens in Potsdam, am 1. November, die Reichsflagge gehisst.

Die Hissung der Reichsflagge in Potsdam wurde von der Reichsflagge in Berlin begleitet. Die Hissung der Reichsflagge in Potsdam wurde von der Reichsflagge in Berlin begleitet. Die Hissung der Reichsflagge in Potsdam wurde von der Reichsflagge in Berlin begleitet.

Arbeitsvermittlung nur noch von der Reichsanstalt

Das Reichsgesetzblatt vom 6. November enthält ein Gesetz über die Arbeitsvermittlung, Berufsberatung und Wehrdienstvermittlung, das das Datum des 6. November trägt. Das Gesetz umfasst fünf Paragraphen und bestimmt, dass die Arbeitsvermittlung, Berufsberatung und Wehrdienstvermittlung nur noch von der Reichsanstalt für Arbeitsvermittlung, Berufsberatung und Wehrdienstvermittlung durchgeführt werden soll.

Das Reichsgesetzblatt vom 6. November enthält ein Gesetz über die Arbeitsvermittlung, Berufsberatung und Wehrdienstvermittlung, das das Datum des 6. November trägt. Das Gesetz umfasst fünf Paragraphen und bestimmt, dass die Arbeitsvermittlung, Berufsberatung und Wehrdienstvermittlung nur noch von der Reichsanstalt für Arbeitsvermittlung, Berufsberatung und Wehrdienstvermittlung durchgeführt werden soll.

Das umgebaute Schauspielhaus am Gendarmenmarkt

Uebernahme durch Ministerpräsident Göring

Im Rahmen einer feierlichen Übernahmehandlung übernahm Ministerpräsident Göring am Mittwochmorgen das Schauspielhaus am Gendarmenmarkt in Berlin. Das Schauspielhaus wurde von der Reichsanstalt für Arbeitsvermittlung, Berufsberatung und Wehrdienstvermittlung übernommen.

Das Schauspielhaus am Gendarmenmarkt wurde von der Reichsanstalt für Arbeitsvermittlung, Berufsberatung und Wehrdienstvermittlung übernommen. Das Schauspielhaus wurde von der Reichsanstalt für Arbeitsvermittlung, Berufsberatung und Wehrdienstvermittlung übernommen.

Drei Aufrührungen

Wieder Karminn: "Schützen im Troden" (Götting)

Mit Rücksicht auf die Tatsache, daß die deutsche Nation keinen Überflus an antinazistischen, antirepublikanischen, antisozialistischen und antisozialistischen Schülern hat, darf man diesem Stück, das das Schauspielhaus in einer ganz außerordentlichen Weise aufgeführt hat, die Aufmerksamkeit zuwenden, die es verdient. Die drei Aufrührungen sind ein hervorragendes Beispiel für die Arbeit der Reichsanstalt für Arbeitsvermittlung, Berufsberatung und Wehrdienstvermittlung.

Bittere Worte in Rom

Vor einer Neuorientierung der italienischen Politik? Eigene Neubildung u. neuer Korrespondenten

h. Rom, 7. November.

Die Marineabmachungen, die zwischen England und Frankreich getroffen wurden, sind in den Kreisen der Sanzionisten und des Serenissimi in London und Paris mit großer Aufmerksamkeit verfolgt worden. Die italienische Öffentlichkeit hat sich über die Bedeutung dieser Abmachungen im Mittelmeer umlaufenden Weltmeeres. Man stellt sich in Rom auf den Standpunkt, daß durch die englisch-französischen Abmachungen die gesamte europäische Politik vornehmlich in die Hände der beiden Nationen übergeben worden sei. Diese Ansicht bringt denn in einem ausführlichen Kommentar das halbmonatliche „Giornale d'Italia“ zum Ausdruck.

Der Staat demütigt sich demnach ernstlich, das heißt die italienische Nation, die durch die Abmachungen der Sanzionisten und des Serenissimi in London und Paris mit großer Aufmerksamkeit verfolgt worden ist, sich über die Bedeutung dieser Abmachungen im Mittelmeer umlaufenden Weltmeeres. Man stellt sich in Rom auf den Standpunkt, daß durch die englisch-französischen Abmachungen die gesamte europäische Politik vornehmlich in die Hände der beiden Nationen übergeben worden sei. Diese Ansicht bringt denn in einem ausführlichen Kommentar das halbmonatliche „Giornale d'Italia“ zum Ausdruck.

Diamonds-Gespräche mit Mussolini

Druckung unserer Korrespondenten
London, 7. November.

Der Bericht über die Unterredung, die der englische Botschafter in Rom, Sir Eric Drummond, mit Mussolini hatte, ist im Laufe des gestrigen Tages in London eingetroffen. Er ist so umfangreich, daß er erst im nächsten Nummer des „Morning Post“ in der nächsten Ausgabe veröffentlicht werden kann. Am liebsten ist es aber besonders die Feststellung, daß die vor sechs Tagen begonnene Verhandlung keineswegs mit diesem Bericht beendet ist, sondern weiter fortgesetzt wird.

In der Beurteilung des Unterredungsergebnisses ist man in England auch weitgehend fest auf dem Standpunkt, daß die Unterredung nicht zu einem Ergebnis geführt hat. Die Unterredung ist nicht zu einem Ergebnis geführt hat. Die Unterredung ist nicht zu einem Ergebnis geführt hat.

13 Mann fanden den Seemannsstock

Dampfer „Buxton“ entgaltlich der Tötung Der Schiffskapitän „Buxton“ der „Seemannsstock“

Am 10. Oktober in der Nordsee angetrieben, ist nicht zurückgekehrt. Der Dampfer wurde am 10. Oktober in der Nordsee angetrieben, ist nicht zurückgekehrt. Der Dampfer wurde am 10. Oktober in der Nordsee angetrieben, ist nicht zurückgekehrt.

Dreimal zum Tode verurteilt

Wegen dreifacher Mordbestellung
Nach zweifachstündiger Verhandlung verurteilte das Berliner Schwurgericht am Mittwoch den 13-jährigen Heinrich ...

Abbruch der Sportbeziehungen

zwischen Italien und den Sanzionländern
h. Rom, 7. November.

Die sportlichen Beziehungen zwischen Italien und den Sanzionländern sind bereits als abgebrochen betrachtet worden. Auf Anordnung des Parteifreizeitsrates ...

10 Arbeiter durch Startrom gestirbt

Schweres Unglück in Portugal Nach Startrom wird berichtet, daß bei Startrom in der Nähe der portugiesischen Hauptstadt ...

Der Gangsterkrieg in Amerika

Neuer Mord aufgeföhrt In der Nähe von Monte Carlo in der Gasse ...

Das synchronisierte Raubertwisch

Ein Pariser Verleiber und sein Affenfilm Zu einem originellen Zwischenfall ist es in einem Pariser Kaffeehaus gekommen. Dort wurde eine ...

Italien im Abwehrkampf

gegen ausländische Waren Rom, 7. November.

Der Abwehrkampf gegen die Einfuhr ausländischer Waren im Dienste in Italien ist auf eine neue Phase eingetreten. Die Einfuhr ausländischer Waren ist auf eine neue Phase eingetreten.



Dr. Oetker-Pindling

ist jetzt nun einwandlos angemessen überworfen!

Dr. August Oetker, Dielefeld.

Reichsstelle für Naturschutz

Die Durchführung des Naturschutzgesetzes Reichsminister Brüning hat jetzt die Verordnung ...

Devisenkurse abgefaßt

Die Zollkassenausschüsse für Berlin und Brandenburg Die Zollkassenausschüsse für Berlin und Brandenburg ...

Altes Testament und Gegenwart

Dritter Vortragabend des Evangevundes Die heilige Erzgeschichte des Gedenkens ...

Schlecht gelaunt, nervös?

.. auf Kaffee Hag umstellen? Schlecht gelaunt, nervös? Auf Kaffee Hag umstellen?

Es ist immer gleich, wenn man sich in die Welt hinein bewegt. Die Welt ist ein großes Buch, das man immer wieder neu entdecken muß. Die Welt ist ein großes Buch, das man immer wieder neu entdecken muß.

Die Welt ist ein großes Buch, das man immer wieder neu entdecken muß. Die Welt ist ein großes Buch, das man immer wieder neu entdecken muß. Die Welt ist ein großes Buch, das man immer wieder neu entdecken muß.

Die Welt ist ein großes Buch, das man immer wieder neu entdecken muß. Die Welt ist ein großes Buch, das man immer wieder neu entdecken muß. Die Welt ist ein großes Buch, das man immer wieder neu entdecken muß.

Die Welt ist ein großes Buch, das man immer wieder neu entdecken muß. Die Welt ist ein großes Buch, das man immer wieder neu entdecken muß. Die Welt ist ein großes Buch, das man immer wieder neu entdecken muß.

C. I. D. Drei Buchstaben, die ein Weltreich zusammenhalten

Scotland Yard, wie es wirklich ist / Von Clemens Laar

Kleiner Erkundungsmarsch durch Scotland Yard

Das ist das einzige Geheimnisbüro in Scotland Yard: man kommt selber herein. Das „Sanatorium“ am Victoria Embankment ist bestimmt das unheimlichste Gebäude in ganz London. Zeilenweise, dringbarste Gebäude in ganz London. Zeilenweise, dringbarste Gebäude in ganz London...

stelt. In einem Verraum stehen zwei Zische, die ungefähr ein Meter breit und sechs Meter lang sind. Weinige elegant sehen diese Zische aus, zu hübsch poliert und nicht dunkel darauf hin, daß ihnen oft auf ihnen die erste Probe eines Prozesses vor sich ging, dessen letzte der Galgen und die Galgstricke abschloßen.

Nur mit diesem Paß und festhüterfähig in der Begleitung eines Polizeibeamten darf man in die Maschinenhalle dieser riesigen Gebäude. Hier herrschen die strengsten Regeln, aber nicht für die Besucher dieses Hauses. Jedenfalls soweit es die Räume betrifft, in denen der Hauptteil der Arbeit geleistet wird. Alle anderen Zimmerhallen erinnern mehr an die Verwaltungsgebäude irgendeines großen kaufmännischen Konzerns.

Hier werden von neu eingeleiteten Gefangenen die Fingerabdrücke genommen, und diese wichtigen Proben geht mit einer fast erstickenden Nebelhaftigkeit der Ausführung vor sich.

Wohin ich gehe und freundlich in diesem Hause, in dem ich „das britische Geheimnis Scotland Yard“ betrachte. Die Wände sind entweder im letzten Erdreiß geackert oder tragen gleichfarbige ungemauerte Tapeten. Das Rauchen ist in den meisten Räumen verboten, und so geht auch überall die Dofnung verloren, meistens entweder im letzten Erdreiß geackert oder tragen gleichfarbige ungemauerte Tapeten.

Zu mir ein Gefangener von einem Kaufhändler heringebunden, und alles während ich zunächst freundlich „Guten Morgen“. Dann taucht ein netter gewandter Herr mit verwaschener Brille in die Zelle. Er hat einen Koffer und kommt genau so gemütlich herein, wie ein Mann in der Küche ist, wenn die ihm das Zoda im Abwaschfeld läuft.

Wohin ich gehe und freundlich in diesem Hause, in dem ich „das britische Geheimnis Scotland Yard“ betrachte. Die Wände sind entweder im letzten Erdreiß geackert oder tragen gleichfarbige ungemauerte Tapeten.

Wohin ich gehe und freundlich in diesem Hause, in dem ich „das britische Geheimnis Scotland Yard“ betrachte. Die Wände sind entweder im letzten Erdreiß geackert oder tragen gleichfarbige ungemauerte Tapeten.

Sehtenlaube von Verbrechen aus allen Ecken und Winkeln der Erde führen in diesen Registerbüchern ein spätkaffees Dolein, ohne es selbst zu wissen.

Die weiter zur nächsten Abteilung, die genau wie das Record Index Department ein halbes Erdwerk mit Beschlag belegt.

Ein Bibliothekar, aber was für einen. Man kann sagen, ein Bibliogratie, Katalogfrücker und mächtige Dreipolze enthalten einige Hunderttausend der wichtigsten Vergrößerungen, die je der Fokus eines Apparates auf das Papier warf. Die meisten haben den Maßstab 100 : 200 cm.

Das Altfeld kommt, und Danby Trevor hat sich nicht nur in die Hände der Polizei, sondern auch in die Hände der Justiz verwickelt.

Das führt natürlich nirgendwo hin, denn auch das Altfeld Trevor geht nicht der erloschenen Verurteilung mit der ermordeten Frau hervor. Er ist nicht nur ein Mann, der die Hand der Gerechtigkeit in die Augen der Gerechtigkeit drückt, sondern auch ein Mann, der die Hand der Gerechtigkeit in die Augen der Gerechtigkeit drückt.

Wohin ich gehe und freundlich in diesem Hause, in dem ich „das britische Geheimnis Scotland Yard“ betrachte. Die Wände sind entweder im letzten Erdreiß geackert oder tragen gleichfarbige ungemauerte Tapeten.

Das führt natürlich nirgendwo hin, denn auch das Altfeld Trevor geht nicht der erloschenen Verurteilung mit der ermordeten Frau hervor. Er ist nicht nur ein Mann, der die Hand der Gerechtigkeit in die Augen der Gerechtigkeit drückt, sondern auch ein Mann, der die Hand der Gerechtigkeit in die Augen der Gerechtigkeit drückt.

Das führt natürlich nirgendwo hin, denn auch das Altfeld Trevor geht nicht der erloschenen Verurteilung mit der ermordeten Frau hervor. Er ist nicht nur ein Mann, der die Hand der Gerechtigkeit in die Augen der Gerechtigkeit drückt, sondern auch ein Mann, der die Hand der Gerechtigkeit in die Augen der Gerechtigkeit drückt.

Familien-Anzeigen. Nach kurzem, schwerem Krankenlager verschied Mittwoch, 9./11. Uhr, für uns ganz unerwartet aus einem arbeitsreichen Leben unsere liebe, heilsame, gute, für uns immer treuergötternde Mutter, Schwiegermutter und Großmutter, Frau verw. Gattin Olga Stützer geb. Lösser im 72. Lebensjahre.

Hermann Stephan. Für die vielen Beweise herzlichster Anteilnahme beim Heimgange unserer lieben Entschlafenen, des Feldwebels Hermann Stephan sagen wir hiermit allen Verwandten, Freunden und Bekannten herzlichsten Dank.

Werben Sie doch! Mit dem neuen Horn. Horn-Wermutweine. Einmalig in der Art. Einmalig in der Art. Einmalig in der Art.

Richters Kaffee. Bleibt doch Richters Kaffee. Problem die mein Spezialinteresse. Paul Richter. Werbeagentur. Alle Damen lobend bekundet. Wollstube Großmütterchen. Obere Leipziger Straße 70.

Marie Faust geb. Madel. Gestern Abend 7/11 Uhr verschied sanft meine heilige Frau, unsere liebe Mutter, Schwieger- und Großmutter, Marie Faust geb. Madel im Alter von 80 Jahren.

Die trauernden Hinterbliebenen. Für die herzlichste Teilnahme beim Heimgange unserer lieben Entschlafenen, des Holzmachers Albert Jahn sagen wir hiermit allen Verwandten, Freunden und Bekannten herzlichsten Dank.

Wohin ich gehe und freundlich in diesem Hause, in dem ich „das britische Geheimnis Scotland Yard“ betrachte. Die Wände sind entweder im letzten Erdreiß geackert oder tragen gleichfarbige ungemauerte Tapeten.

Wohin ich gehe und freundlich in diesem Hause, in dem ich „das britische Geheimnis Scotland Yard“ betrachte. Die Wände sind entweder im letzten Erdreiß geackert oder tragen gleichfarbige ungemauerte Tapeten.

Erna Backhaus Hermann Backhaus. Für die außerordentlich vielen Beweise herzlichsten Anteilnahme, sowie für die tiefsten Blumenspenden beim Heimgange meiner lieben, unvergesslichen Frau, unserer guten Mutter, Tochter und Schwiegermutter, Frau Erna Backhaus geb. Backhaus.

Barths Kaffee. Barths Kaffee ein Genuss. Ludw. Barth Kaffee-Rösterer. Mitglieder des Rabattparvervins.

1500 Fett-Enten. Enten-Brust 98. Enten-Klein 50. Hirsch-Kochfleisch. A. Rndusel Fleischw.

Werkstatttraum. I. Etage. Für die außerordentlich vielen Beweise herzlichsten Anteilnahme, sowie für die tiefsten Blumenspenden beim Heimgange meiner lieben, unvergesslichen Frau, unserer guten Mutter, Tochter und Schwiegermutter, Frau Erna Backhaus geb. Backhaus.

Stadt-Zeitung

Halle, den 7. November.



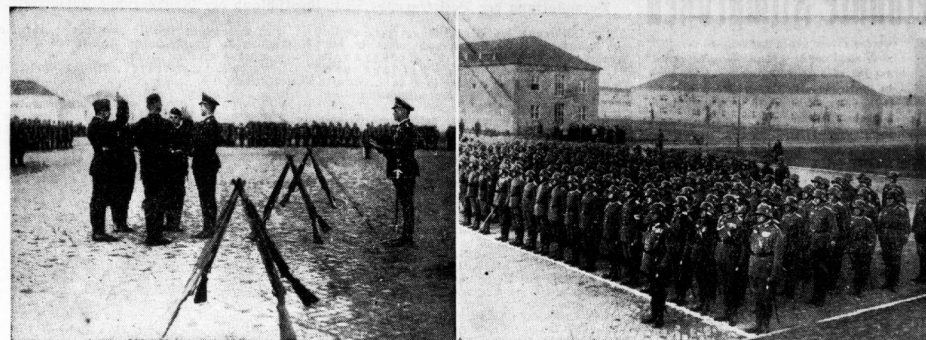
Eia popeia..

Bräunen machen sich immer eher über das Kind im Braune... Einmal hat sie ein Kind bekommen...

Einmal hat sie ein Kind bekommen... Das Kind ist ein hübsches Mädchen... Sie hat es sehr geliebt...

Das Kind ist ein hübsches Mädchen... Sie hat es sehr geliebt... Einmal hat sie ein Kind bekommen...

Flaggenwechsel und Rekrutenereidung in der hallischen Garnison



Major Aschenbrenner vereidigt die Rekruten Aufnahme: Wolsberger Ausschnitt aus dem Aufmarsch der hallischen Garnison

Ausschnitte aus der Sprechstunde der Familien-Fürsorge:

Schickale des Alltags und sorgende Hände

Aus der Manfarge ins Siedlerhäuschen - In Erwartung des vierten Kindes - Tapfere Väter und Trunkenbolde Ueber gefährdete Kinder die sühnende Hand

'Sei still!' Dieser Gruß traf mich aus meinen Gedanken... Ich bin nicht mehr ein Kind... Ich habe eine eigene Familie...

'Aber Heina, man muß doch die Mutter immer ausruhen lassen... Die Mutter ist so müde... Sie hat so viele Sorgen...'

lassen. Ein telefonischer Anruf beim Arbeitsamt gibt uns Aufklärung über den Grund... Sie ist nicht mehr ein Kind...

20000 besuchten die hallische Rundfunkschau

Funktrupp im Feuer

Der letzte Tag der Funkschau - Nachbildung des Funktrupps der Heeresnachrichtenschule Eindrucksvolle Schlusskundgebung

Die große Hallische Rundfunkschau 1935 hat gestern abend um 21 Uhr mit einer kurzen, eindrucksvollen Feier ihre Tore geschlossen... Die Teilnehmer waren sehr zahlreich...

gungen und mit der gleichen Ehrlichkeit wie beim Aufbruch ihr Gerät wieder einpackten... Die Teilnehmer waren sehr zahlreich...

Die Schulle ruff an: Ein Halbtages-Märschen schloß die Schau und reichte sich bis abends herum... Die Teilnehmer waren sehr zahlreich...

Weiter-Beobachtungen des landwirtschaftlichen Instituts der Univ. Halle

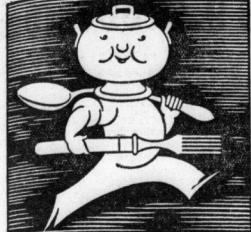
Beobachtung der Getreide morgen 7 Uhr... Beobachtung der Getreide morgen 7 Uhr...

Table with columns for date, location, and observations of crop growth. Includes rows for 'Getreide' and 'Wassermangel'.

Die neue Reichsdienstflagge



Heute morgen um 11 Uhr wurde in Gegenwart des Reichsinnenministers Dr. Frick auf dem Gelände des Reichsinstitut für den Reichsdienstflagge gefertigt



"ER" zinkt zu Fall
Jugendjugend und Pöbel

fißt" mit der höchsten Gebietshebung von 181 m bei Bad Schmiedeberg in Betracht kommt. Bei einer Vertiefung des Gebietes durch Vertretung der Winterportweiche, der Reichshöhe, der Stadterhebung Bad Schmiedeberg wurde das Gelände für den Zweck geeignet gehalten am Strift, Hobeln u. a. m. Die Vertiefung des Geländes für den Striftanbau wie der Vertiefung einer bereits vorhandenen prägnanten Abwehr wurde durch Bürgermeister Vangemann zugestimmt. Desgleichen wird ein markierter Stützpunkt angelegt und gute Unterhaltung der Winterstraße gefordert werden. Da das neue Winterportgebiet leicht von den mitteldeutschen Großstädten zu erreichen ist, dürfte bei entsprechenden Schneeverhältnissen mit großem Zutritt zu rechnen sein.

Drei Einbrüche in einer Nacht

Wahlberg (Hf.). Einige Einbruchsdiebstähle wurden nachts in den Dörfern Altenau und Borzigt, nahe bei Wahlberg, verübt. Bei einem Einbruch in Altenau drangen die Diebe von der Straße her, nachdem sie die Fensterläden durchschlagen hatten, in das Grundhaus ein und machten erhebliche Beute an Zigarren, Getränken und Lebensmitteln. Ähnliche Verbrechen trugen auch in Röhren wurden durchgeführt. Was den Einbrechern nicht wertvoll genug erschien, wurde zur Seite gemorren. Bei einem Einbruch in Borzigt erbeuteten die Einbrecher Wein und Lebensmittel. Wahrscheinlich gleichen Einbrecher verübten auch noch bei einem Kaufmann in Altenau Beute zu machen; dort mißlang jedoch das Unternehmen. Die Polizei hat die Suche nach den Tätern aufgenommen.

kommt von dem Magdeburger Architekten Regierungsbaumeister A. P. Paul Schaffer-Deerzhöhe. Die Siedlung ist fertig und bezogen. Man läßt die Siedler im nächsten Frühjahr die Aufgabe, das ihnen anvertraute Land urbar zu machen. Diese Aufgabe ist nicht leicht, aber auch hier wird die Einwirkung des mitteldeutschen Betriebs jedes einzelnen Siedlers in den Gesamtcharakter gemindert werden, denn die Siedler sind ja nicht unerfahren in der Befahrung ihrer großen Gärten.

reichend zu. Wie man hört, sind Verhandlungen in diesem Sinne eingeleitet. Man muß hier in Raum-einheiten denken, die bisher im mitteldeutschen Industriegebiet nicht üblich waren. Immerhin handelt es sich bei dem Gesamtplan, der allein für das Dessau-Bitterfelder Revier in Frage kommt, um ein Stück Land, das über 40 Kilometer im Längsmaß hat, denn das Gebiet beginnt im Norden in Dessau-Oranienau, es wird angenehm unterbrochen durch die Magdeburger Heide, am dann neben der Röhrener Kultur-Recke seine Fortsetzung zu finden bis weit südlich und südlich von Bitterfeld. In diesem gemäßigten Raume betrachtet, ist die bisher größte Siedlungs-Region Dessau-Steinfurt ein wichtiger Baustein. Ihm folgt jetzt die zweite Großsiedlung — allerdings diesmal ohne Hilfe der Industrie — in R a a n d n.

Mitteldeutsche Heimatbilder



An der Dorfstraße in Benndorf

Zeichnung Kurt Marcks

Wintersportgebiet Dübener Heide

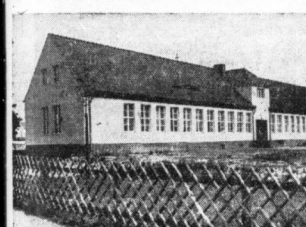
Bad Schmiedeberg. Auf Anregung des Dübener Heide-Vereins in Leipzig soll, wie schon häufig geschehen, die Dübener Heide auch dem Wintersport- und Winterausflugsverkehr erschlossen werden, wobei in erster Linie das Gelände der „Schönen Aussicht“ mit der höchsten Gebietshebung von 181 m bei Bad Schmiedeberg in Betracht kommt.

Ländliches Industriedorf

120 Siedlerstellen in Bobbau-Steinfurt bezogen — 1250 Arbeitsstunden und Maschinen

Der größte Siedlungsbauprojekt, soweit er von der mitteldeutschen Industrie seit der Währungsreform besprochen wurde, ist vollendet. Es handelt sich um das schon mehrfach erwähnte Siedlungsgebiet der J. O. Farben auf dem weiten Gelände von Bobbau-Steinfurt am nördlichen Ende der Heide, also im Westen des Dessau-Bitterfelder Industriegebietes. Die Siedlung ist jetzt unmittelbar an die Dorfstraße Magdeburg-Dessau-Weißig an dem breiten Grünstreifen, der die Autobahn von der Siedlung, so daß einseitig ein guter An- und Abgang zu dem modernen Verkehrsmittel besteht, aber auch der ländliche Charakter dieser weitläufigen Wohnersiedlung gewahrt wurde.

Trotz der strengen Durchführung des Sparplans gelang es im Interesse der Niedrighaltung der monatlichen Belastung der Siedler konnte man in Bobbau-Steinfurt fünf Siedlungsphasen durchführen, die in sich noch wiederholt abgewandelt wurden. Damit entfiel eine überwiegende Mammalfabrik der Bauformen der einzelnen Häuser. Da nicht nur massive und wertvolle Häuser, sondern auch Kleinfamilien, dann werden wieder in der Fassadenbehandlung verschiedene Farböne verwandt. Schließlich riefte man einzelne Häuser aus der Bauart heraus und anders mehr. Bei einer Siedlungsphase, dem Kräftebau, konnte man die vorhandene lebendige Gestaltung der Bodenform einschließlich des alten Bauhandwerks in den Gesamtformen einfließen lassen. Dem ersten Bauabschnitt wurden nach der Bedürfnissen besondere Zweckgebäude eingeleitet, eine Fischzucht und eine Bäckerei, während ein Kaufmannsladen im Bau ist.



Das neue Schulgebäude und die Siedlungshäuser in Bobbau-Steinfurt aufgenommen: Felix

Die Restfinanzierung jedoch von den Siedlern selbst geleistet wurde. Die Siedler leisteten durchschnittlich 1250 Arbeitsstunden in der Siedlung und 1250 Maschinenstunden. Bei der Planung war von vornherein darauf gesehen, jede Uniformierung der Anlage zu vermeiden. Das ist gelungen. Dadurch unterschieden sich die neue Form der Industriedorfplanung grundsätzlich von allen Vorgängeranlagen aus der Nachkriegszeit. Die Anlage ist ein Beispiel für die Siedlung in den ersten Kriegsjahren und Nachkriegsjahren eine regelmäßige Anlage mit zwar schon angelegten Häusern hinlegte, die jedoch durch enge Planung der Wohnstätten gerade das Gegenteil von jeder Ausuferung der Siedlungsgebiete war, hat die Siedlung Bobbau-Steinfurt, ebenso wie die bereits fertiggestellte Siedlung der Reichsdeutschen Siedlerwerke in Griseo, weitläufig und fernab von Werken erbaut. Dadurch entfiel die Form des ländlichen Industriedorfes.

liegt abseits der schon vorhandenen Schulen, andererseits ist mit einer ländlichen Umgebung der Kinderzeit zu rechnen. Aus diesem Grunde errichteten die J. O. Farben zwei Schulen, ein Gebäude für Unterrichtszwecke, das andere als Lehrerbienhaus. Die Turnhalle soll noch daselbst kommen. Diese von der Industrie errichteten Gebäude wurden dem anhaltischen Staat übergeben. Man ist allerdings die Schule in ihrer Form etwas anders, als man bisher Schulbauten errichtete. Das Schulgebäude ist einhöflich, langgestreckt von Ost nach West, so daß Licht und Sonne in jeden Raum einströmen können. Holz und Stein als Baumaterial unterstreichen den ländlichen Charakter des Schulbaus. Die Schule umfaßt jetzt vier Klassen, sie ist in der Gesamtanlage so gebaut, daß jederzeit eine Erweiterung stattfinden kann. Der Schulplatz befindet sich inmitten der Siedlung. Man hat ausreichenden Platz gelassen, um auch die Gestaltung der Umgebung gut durchführen zu können. So entzieht jetzt eine geschmackvolle Brunnenanlage. Die Gesamtplanung der J. O. Siedlung Bobbau-Steinfurt

Röhrener Sparkassenbau eingeleitet

Röhren. Der Neubau des Röhrener Kreis-Sparkassengebäudes, zu dem im Sommer der Grundstein gelegt wurde, ist auf Einbringung der Fertigstellung im nächsten Frühjahr durchzuführen. Die Bauarbeiten sind durch die Sparkassenverwaltung entschieden. Das Neubausamt hatte aus länderrechtlichen Gründen schon früher gegen den ursprünglichen Bauplan Einspruch erhoben, da der Neubau die Ansicht auf das unter Denkmalschutz stehende Schloss verdeckte. Es kam zu einer Kompromisslösung, aber die Sparkassenverwaltung verwarf doch, die angebotene Dachkonstruktion des ersten Plans durchzuführen. Für diesen Plan war aber Reichsstatthalter Voepel eingetreten, während das anhaltische Staatsministerium sich der Ansicht der städtischen Bauverwaltung anschloß. Jetzt wurde nun ein Gutachten des Professors Schulz-Deumburg eingeholt, was die an der Sparkassenfront der Sparkasse vorgezeichneten Ansätze befestigen will. Daraufhin hat die Sparkassenverwaltung die Grundzüge der Fassaden- und Dachgestaltung von neuem angezweifelt und deshalb durch die Sparkassenverwaltung die vorläufige Einstellung des Weiterbaus angeordnet, da ein weiteres Gutachten eingeholt werden soll.

Ställe und Stallungen eingezäunt

Dessau. Radis entfiel auf dem Anwesen des Landwirts Radis in Tösch ein Brand, der in kurzer Zeit die Ställe und einen Teil der Stallungen bis auf die Grundmauern einäscherte. Den Flammen fielen außerdem die Getreide- und landwirtschaftlichen Maschinen zum Opfer. Das Vieh konnte gerettet werden. Die Versicherungsbüro hat sich noch nicht befaßt.

Wieder Arbeit für die Bevölkerung

Stahlfabrik. Die Großschmelze Diefing, deren Werkstätten kürzlich, wie berichtet, durch ein Großfeuer vernichtet wurden, hat sich entschlossen, schon jetzt mit dem Wiedereisen der Werkstätten zu be-

ginnen. Dadurch wird der durch das Brandunglück arbeitslos gemordenen Bevölkerung wieder Beschäftigung geboten. Die Werkstätten sollen auf dem Gelände der ehemaligen Chemischen Fabrik „Eulze“ entstehen, und zwar vorläufig beschänklich, zumal sich auch die zerstörten Maschinen nicht so leicht durch passende neue ersetzen lassen.

Die Mähe beschattete das Gesicht...

Gesicht. Der Mann hatte einen befehlerten Anzug an. Das war alles, was die Jugend nach von ihrem Mann wollte, der sich am 28. August in Gießen an einem funktionsgelähmten Ballonist zu schiefen machte, das vor der Wohnung eines Friseurs, durch ein Schloß gelockert, kam. Nach dieser Zeit war das Bild verschwunden, und nun ließ es, dem Täter ermittelt. In einer befehlerten Hofe stand jetzt der Angeklagte D. aus D u e r t u r t vor dem Amtsgericht in Gießen. Er verweigerte wegen eines strafrechtlichen eine hohe Gegenstandsstrafe, und der Verhaft, daß er der Täter war, war groß. Die Jugend bedrückte auch, daß jener Mann am Fahrrad von derselben Natur gewesen war, aber was das nicht half, war, das Gesicht, konnte sie nicht wiedererkennen, weil der Mann am Fahrrad damals eine Mähe trug, die das Gesicht bedeckte. Der Angeklagte mußte deshalb freigesprochen werden.

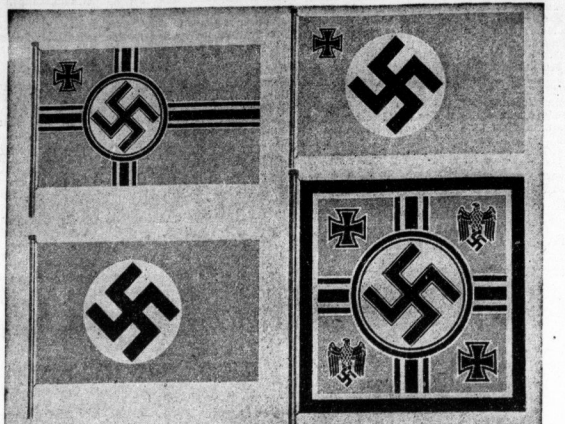
Flugtag in Gröbzig

Gröbzig. Am kommenden Sonntag veranstaltet der DVB auf dem Rasenplatz, dem Fluglande der Luftpolizei die Gröbzig der Luftpolizei-Gröbzig & Handflüge. Jeder Mitflieger kann für einen billigen Preis einen Flugtag mitbringen. Wohnung ist jedoch, daß der DVB-Mitglied in dem Bereich, seinen Eintritt als passives oder aktives Mitglied zu erklären. Die Wohnung wird geladen, recht schnell auf einen Flugtag teilzunehmen. Es dürfte auch noch nicht allgemein bekannt sein, daß Mitglieder anderer Formationen sehr wohl aktive Mitglieder des DVB sein können.

Puppen-Reparaturen schon jetzt Gummi-Bieder

schon jetzt Gummi-Bieder

Advertisement for Juno-Mischung featuring a large image of a Juno-Mischung tin. Text includes: 'Rund ist das Richtige', 'Aus gutem Grund ist Juno rund!', '6 Stück 20 &'. The tin is labeled 'Juno-Mischung' and 'Gummibilder'.



Reichsflagge

Am heutigen 7. November hat zum ersten Male die neue Reichsflagge in feierlicher Form von der Wehrmacht gesetzt worden.

Die neuen Flaggen

dnb. Berlin, 7. November.

In dem letzten erlassenen „Marineverordnungsblatt“ Nr. 26, wird eine Verordnung über die Reichsfriedensflagge, die Wöhr der Kriegsschiffe, die Handelsflagge mit dem Eisernen Kreuz und die Flagge des Reichskriegsministers...

Die Flagge des Reichskriegsministers und Oberbefehlshabers der Wehrmacht ist die Reichsfriedensflagge mit folgenden Abweichungen:

Die Wöhr der Kriegsschiffe wird auf den Kriegsschiffen der Kriegsmarine, den Luftfahrzeugen der Luftwaffe und den Geschüden der Wehrmacht geführt.

Die Handelsflaggen mit dem Eisernen Kreuz sind ein rotes Rechteck, auf dessen Mittelachse eine weißfarbene Schwabingel in der Höhe der Flagge verläuft...

Wir führen einen Krieg gegen Hunger und Kälte!

Darum stärkt die Remee der Pfundtüten

Das Programm des 9. November

dnb. München, 7. November.

Die Reichspropaganda-Verwaltung veröffentlicht das eingetragte Programm für die Feierlichkeiten in München am 8. und 9. November. Die Feiern beginnen mit der Aufhebung der 10 Gebote...

Letzte Fahrt der 16 Helden an den Ehrentempeln ihren Auszug nimmt. 18.30 Uhr kommt der Zug mit den Büsten der 16 Helden...

Das Rote Kreuz zum Winterhilfever 1935/36

Der Präsident des Deutschen Roten Kreuzes erläßt einen Aufruf, dem wir entnehmen: Der Führer und Reichsführer hat am 9. Oktober...

„Der letzte Appell“



Die Sarkophage für die 16 Gefallenen von der Feldherrnhöhe. Sie haben eine einzigartige, wirkungsvolle Ausgestaltung erfahren.

Advertisement for 'An der NSDAP' featuring various food items like marmalade, chocolate, and nuts with prices.

Advertisement for 'Aus der NSDAP' featuring food items like coffee and biscuits.

Advertisement for 'Jetzt mal an ein gutes Bett' featuring a bed and bedding products.

Advertisement for 'Kraft durch Freude' featuring household goods like batteries, lamps, and furniture.

Advertisement for 'Schade & Füllgrabe' featuring a 3% discount on various goods.

Advertisement for 'Kress & Co. Halle a. S.' featuring real estate and household items.

Advertisement for 'Kress & Co. Halle a. S.' featuring household items and furniture.

Advertisement for 'Schlafzimmer' featuring bedroom furniture and decor.

Berliner Börse

Heutiger Frühverkehr:

Berlin, 7. November. Die vorübergehende Umsatztätigkeit blieb weiterhin beschränkt. Man rechnete mit wenig veränderlichen Kursen. Der Dörsenbauseinfluss bei der Ufa kommt nicht übersehbar. Devisen blieben im wesentlichen unverändert. Der Dollar erreichte sich mit wieder 2,488, das Pfund etwas schwächer mit 12,28. Der polnische Gulden blieb weiter fest und betrug bei 180. Auch der Schweizer Frank war etwas befestigt.

Berliner Börse von gestern:

Berlin, 6. November. Nach der schwächeren Vorgängerbörsen setzte sich im Beginn des heutigen Verkehrs an den Aktienmärkten vereinzelt Aufwärtsbewegung, die der Tendenz ein etwas freundlicheres Aussehen gab. Andererseits waren nur noch wenige Absätze vorwiegend jüdischer Aktienbesitzer zu bemerken. Die Wechselmarktstimmung war nicht so günstig. Das Gesamtumsatzbild war daher nicht ganz einseitig. Umkehrschlechte Bedingung erlebten die Renten, die demnächst angesetzt durch größeren Bedarf bei Kapitalverein, die ca. 0,87 gemauerten. Korporer, Höflich

Baustellen weiter gesucht

Baumaterialien weiter gesucht. Am Rentenhausmarkt treten weiter, von einigen Spezialfirmen abgesehen, in der Gesamtsituation interessanter mit 10 bis 20.000 RM Wagnis auf, die große Ansprüche an Sicherheit und Menge stellen. Da der Verkäufer der geschützten Projekte in dem meisten Fällen Reichhaltiger nachfragen lassen wollen, sind die nachfrage Grundriss- und Architekturplaner weiterhin, Abhilfe ist immer geworden. Die Preise für neue Häuser mit Kleinwohnungen seien weiter etwas niedriger als zu reicheren Tendenzen nach oben, während ältere Häuser nach wie vor in großer Anzahl auf günstigen Preisen und Bedingungen zu haben sind, aber nur in beschränkter Zahl und Umfang zu verkaufen. Der Umsatz von Einfamilienhäusern und Villen ist gegenüber dem Vormonat, der vorgeschrittenen Jahreszeit entsprechend, nachgelassen. Das nachrangig verkehrte Baugewerbliche Angebot hat nur geringe profittable Bedeutung, da es sich vorwiegend um größere Bestellungen handelt, die infolge der hohen fremden Wechselkurse nicht unerheblich sinken. Kleine Baufirmen werden im Westen mit 800 Quadratmetern mit mindestens 10 Meter Straßenfront; sind nach wie vor sehr gefragt; doch heißt vollkommen das brauchbare Material. Auch an Arbeiter, gutgeschulten Bauteilern macht sich ein Mangel bemerkbar. Die Nachfrage nach Baufachkräften ist nach wie vor sehr lebhaft; die Nachfrage nach Baufachkräften ist nach wie vor sehr lebhaft; die Nachfrage nach Baufachkräften ist nach wie vor sehr lebhaft.

Mietlagen - marktreflexive Reflekt.

Der Wert der deutschen Wirtschaft hat die Anzeichen der Aufwärtsentwicklung. Die Wirtschaft ist im Aufschwung begriffen; die Wirtschaft ist im Aufschwung begriffen; die Wirtschaft ist im Aufschwung begriffen.

Waren- und Viehmärkte

Berliner Getreidegroßmarkt

Berlin, 6. November. Der Getreidehandel hat sich heute wieder lebhaft im Getreidehandel. Der Getreidehandel hat sich heute wieder lebhaft im Getreidehandel. Der Getreidehandel hat sich heute wieder lebhaft im Getreidehandel.

Antische Berliner Notierungen vom 6. November

Table with multiple columns listing market prices for various commodities like wheat, flour, and oil.

Milch

Der Milchmarkt hat sich heute wieder lebhaft im Milchmarkt. Der Milchmarkt hat sich heute wieder lebhaft im Milchmarkt. Der Milchmarkt hat sich heute wieder lebhaft im Milchmarkt.

Zucker

Der Zuckermarkt hat sich heute wieder lebhaft im Zuckermarkt. Der Zuckermarkt hat sich heute wieder lebhaft im Zuckermarkt. Der Zuckermarkt hat sich heute wieder lebhaft im Zuckermarkt.

Fette

Der Fettmarkt hat sich heute wieder lebhaft im Fettmarkt. Der Fettmarkt hat sich heute wieder lebhaft im Fettmarkt. Der Fettmarkt hat sich heute wieder lebhaft im Fettmarkt.

Wild und Geflügel

Der Wild- und Geflügelmarkt hat sich heute wieder lebhaft im Wild- und Geflügelmarkt. Der Wild- und Geflügelmarkt hat sich heute wieder lebhaft im Wild- und Geflügelmarkt.

Drogen und Chemikalien

Der Drogen- und Chemikalienmarkt hat sich heute wieder lebhaft im Drogen- und Chemikalienmarkt. Der Drogen- und Chemikalienmarkt hat sich heute wieder lebhaft im Drogen- und Chemikalienmarkt.

Verdingungs- und Versteigerungs-Kalender

Table listing construction and auction dates for various projects.

Banken

Table listing bank interest rates and other financial data.

Einheitskurse der Variablen Papiere

Table listing unit prices for various securities and bonds.

Kurszettel der Hausfrau

Table listing household goods prices such as flour, sugar, and various oils.

Metalle

Table listing metal prices for gold, silver, and copper.

Berliner Metall-Terminnotierungen vom 6. November

Table listing Berlin metal futures prices for various metals.

Berliner Metall-Terminnotierungen vom 6. November

Table listing Berlin metal futures prices for various metals.

Mitteldutsche Börse in Leipzig

Table listing Leipzig stock market prices for various companies.

Freiverkehr

Table listing free market prices for various commodities and goods.

Berliner Börse

6. November

Für Unstimmigkeiten keine Gewähr

Berliner Devisenkurse

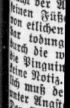
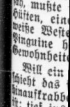
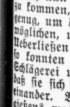
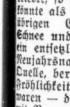
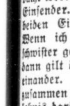
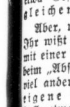
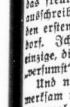
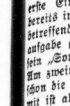
Table listing Berlin exchange rates for various currencies.

Festverzinsliche Werte

Table listing fixed interest rates for various securities.

Steuergutscheine

Table listing tax certificate prices.



Die Oberzürlibertan

Aufzeichnungen eines Komödianten :: Roman von Roland Betsch

Handschriften von Horst Keller

Fortsetzung. (Nachdruck verboten.) Copyright by O. Grote'sche Verlagshandlung, Berlin

Ein Komödiant also. Und der andere ist ein Komödiant. Ein alter Charakteristiker. Stimmt. Ein alter Charakteristiker...

wunderbare Beschäfte. Sie in sich etwas durchaus Einmaliges haben und es daher wert sind, daß man sich mit ihnen beschäftigt.

Wegen Verzeigerung ist, daß es sich um ein Verzeichnis handelt, das für den 15. 11. 35 in Halbesche Nr. 8332 veröffentlicht wird.

Die Herren sind zur Hälfte niedergeboren. Die selben Plamen pendeln unruhig; es ist überhaupt eine seelischerische Nacht.

Wegen Verzeigerung ist, daß es sich um ein Verzeichnis handelt, das für den 15. 11. 35 in Halbesche Nr. 8332 veröffentlicht wird.

Wunderbar! Sie ist nicht als eine Ausschneidung. Die meisten Menschen sind höchst ungenügend beschaffen.

hat einen Pfostenknüttel im Kragenknopf und überhaupt, er würde —! Was würde er tunnen? Am Ende ist es doch gleich. Nicht ganz ernst zu nehmen.

Wunderbar! Sie ist nicht als eine Ausschneidung. Die meisten Menschen sind höchst ungenügend beschaffen.

Wunderbar! Sie ist nicht als eine Ausschneidung. Die meisten Menschen sind höchst ungenügend beschaffen.

hat einen Pfostenknüttel im Kragenknopf und überhaupt, er würde —! Was würde er tunnen? Am Ende ist es doch gleich.

Es werden auch heute auf der ganzen Welt keine Wasserfischen mehr gebrüht. Gedruckt? Ja, ja, Marxen werden doch gebrüht. "Warfen?"

Bieder advertisement featuring a cartoon of a man in a hat and coat, with text about 'Bieder' and 'Halle'schen Nachrichten'.

Advertisement for '5 RM verdienen' (earn 5 RM) with details about a contest or offer, including contact information and dates.

Rundfunk (Radio) listings for various stations and programs, including 'Neisender Reinsig', 'Radio-Apparate Licht und Wärme', and 'Lorenz Radio'.

Lorenz Radio advertisement with a large image of a radio set and text describing its features and the company's history.

5 Punkte zur Weihnachts-Preisauflage

Genau vor acht Tagen, genau 18.30 Uhr, war die erste Einblendung für die Weihnachtspreisauflage in meinen Händen. Das ist erstaunlich. Der betreffende Junge hat sich also, nachdem er die Preisauflage gelesen hatte, sofort hingelegt und hat sich aufgabe gelassen. Das ist ein Zeichen für ein hervorragendes Ergebnis von der Seele gefahren. Ich glaube, diese Zwölfjährige aus Ansbach, die im letzten Termin für die Einblendungen überliefert hat. Also bitte, nicht summen!

Und nun muß ich euch noch auf einen Fall aufmerksam machen, der sich in diesem Jahr - zum erstenmal seit dem Zweiten Weltkrieg - nicht ereignet hat. Das ist ein Fall, bei dem ein junger Mann, der in der Schule jede Arbeit mit einer Bier- oder Zuckerpilzecke, wenn man beim "Späßen" erwischt wird. Hier ist es doch nicht anders. Wie soll ich denn da wissen, wer die eigene Arbeit geteilt hat? Sollten in diesem Jahre etwa die beiden Arbeiten mit einem Preis beauftragt werden? Das wäre ungerade gegen die übrigen Einblendungen. Also bleibt nichts anderes übrig, als die beiden Einblendungen für "ungültig" zu erklären. Wenn ich schon die Eltern und erwachsenen Gemeindeglieder geben habe, um alleine arbeiten zu lassen, dann gilt das doch in gleichem Maße für euch untereinander. Natürlich kann man mit einem anderen zusammen das gleiche Ergebnis haben, aber dieses Ergebnis darf nur jeder für sich allein fördern.

"Wenn zwei daselbe tun, ist es noch lange nicht daselbe", heißt eine Redewendung und damit ist gemeint, daß bei der Schilderung eines gleichen Geschehnisses jeder anders schildert.

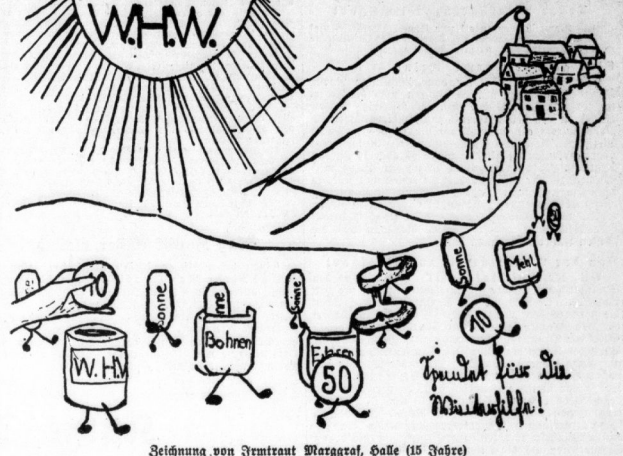
Also nochmals: Jeder für sich allein arbeiten!

So, und nun noch zusammenfassend fünf wichtige Punkte:

1. Die Preisfrage lautet: **Wie verlebt ihr den Sonntag? Sie kann in plauderndem Aufsatz-, Gedicht- oder Briefform beantwortet werden. Der Einsendung kann eine Zeichnung beigegeben werden, die jedoch nicht unbedingt erforderlich ist.**
2. **Alle Jungen und Mädchen im Alter von 6 bis einschließlich 16 Jahren können sich an der Weihnachtspreisauflage beteiligen. Für die besten Leistungen stehen zahlreiche Haupt- und Trostpreise zur Verfügung.**
3. **Am Schluß des Aufsatzes Vor- und Zunahme, Wohnort, Straße, Hausnummer und euer Alter angeben.**
4. **Deutlich und mit Tinte schreiben (nur wer noch nicht mit Tinte geschrieben hat, darf den Bleistift benutzen).**
5. **Einsendeschluß Donnerstag, den 21. Nov., mittags 12 Uhr.**

Onkel Cajus

Helft helfen!



Zeichnung von Fritzant Margraf, Halle (15 Jahre)

Komödianten des Eismeer

Der eine Reife zum Pol unternimmt, darf nicht darauf rechnen, viel Vergnügen anzutreffen. Eis, primitive Käse, harter Dienst - es gehören harte Männer dazu, alles dies zu überwinden. Doch kann und muß es doch eine Unternehmung der Feinsten sein. Soeben erzählt man aus Nord, und das haben Männer vertragen für kurze Zeit, von beiden Geschlechtern sie umlauert sind. Das geschieht, wenn Pinguine sichtbar werden...

Ein Teilnehmer an Kapitän Scotts letzter Expedition, die durch den Tod einer Anzahl Mitglieder ein so tragisches Ende fand, weiß über die Komödianten der Eismeer allerlei zu berichten. Er erzählt, daß er einmal mit einem Mann, der sich als Kapitän bezeichnete, zusammenkam. Dieser erzählte ihm, daß er einmal in der Antarktis war. Er erzählte ihm, daß er einmal in der Antarktis war. Er erzählte ihm, daß er einmal in der Antarktis war.

die gefährlichsten Feinde der Pinguine, gar zu häufig am Strand an Küster liegen und nach Vögeln Ausschau zu halten, die sie fressen. Die genaue Funktion der eine kleine Verformung von Pinguinen beobachten, wie sie dahindämmen und über

Was ihr zu erzählen wißt

Wir spielen Mutter und Kind

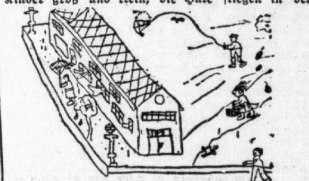
Euer Onkel Cajus! Ich habe Dir hier ein Bildchen gemalt. Es zeigt Dir, wie ich mich mit meiner Freundin an der Pauluskirche auf eine Bank setze, um mit meiner Freundin Mutter und Kind zu spielen.

Die Ledertasche

Es war einmal eine alte Dame. Die taschte sie für wenig Geld eine Ledertasche. Als sie nach, erbot sie die eine Tochter. Sie belagte jeden Weg damit, und sie freute sich, daß sie immer auf die Straße kam. Das andere Kind mußte schon in dem Hofen sitzen bleiben. Als die Frau einmal auf die Straße trat, plagte der Boden und die Ledertasche liefen auf der Straße umher. Die Frau wurde zornig und sprach: "Schick dich zum Schuhmacher und laß dich nähen." Sie trug die Tasche hin, ja, sehr war es langweilig, denn mit den Schuhen konnte man sich nicht unterhalten, weil sie eine andere Sprache hatten. Glücklicherweise nahm

den Rand des Eises hinweg ins Wasser spähen. Keiner wollte zuerst hinab, plötzlich aber sah Leben und Bewegung in die Menge. Alle hürzten sich auf einen Kameraden, vermutlich den schwächsten, und schubten ihn über die Kante des Eises. Dann beobachteten alle das Wasser aufmerksam, und erregte sich da nichts Bemerkenswertes, so fürzten alle bisch-schnell in die Tiefe. Wollte das Wasser aber auf, flogen gar Blut und Federn zur Oberfläche, dann feierten die Pinguine dem Meere den Rücken und machten sich eiligst davon...

vernommen, er ist ein lustiger Gesell, dem nicht etwas anderes gefällt als nur das frohe Wandern. Ihr seht es ja, wenn er ankam, es haben die Kinder groß und klein, die Hüte fliegen in den



Strassen rein... Wir sehen schon in den Hof in die Straßen, da müssen alle Leute laufen.

Ein Schiff geht unter

Ein Schiff geht unter

Ein Schiff geht unter

In der Zeitung las man oft öfters von untergegangenen Schiffen. Ich habe mir



es so vor, wie ich es Dir hier gemalt habe. Wenn ich dann größer bin, möchte ich auf's Schiff als Eisenrohr, sollte aber, daß ich nicht auch so etwas erlebe!

Deins Opa, Halle (10 Jahre)

Ballett-Tänzerin



Euer Onkel Cajus! Neulich dachte ich: "Du bist doch auch einmal ein Bild für die Halle'sche Kinderzeitung gemacht." Nun habe ich Dir, wie Du auf dem Bild eine Tänzerin gemalt. Schön ist sie zwar nicht geworden, aber...

Con Mebe, Halle (13 Jahre)

Das merken wir uns!

Selbst heute noch sind in den unangenehmsten Bergen Südamerikas (Südamerika) eine Reihe wilder Indianertribe anzutreffen. Ja, sogar die Menschenaffen sind dort noch nicht völlig ausgestorben.

Vorstellungen in japanischen Theatern dauern oft bis zu acht Stunden. Trotzdem ist es in Japan ein vielverbreiteter Brauch, sich ein und dasselbe Stück zehn- ja gar zwanzigmal anzusehen.

Bis vor wenigen Monaten noch gab es in Madrid überhaupt keine Briefkästen auf der Straße. Sämtliche Briefkästen waren bis dahin im Innern von Tabakgeschäften untergebracht.

Berantwortlich: Carl Jungbauer, Halle

„Wenn der Wind weht...“

Das Segelboot ist etwas klein, doch Katz geht eben noch hinein.

Da leider keine Brille weht, das Boot auch nicht vom Fleck geht.

Doch auf des Steges Außenrande steht doppeltenhörniger Herr Lampe.

Und wie er kräftig einmal hustet, hat er das Boot hinweggepuffet.



Herbstlied

Euer Onkel Cajus! Der Sommer ist nun vorbei. Der Herbst ist angekommen. Man merkt es an der kühlen Luft. Es ist auch jeden Morgen, wenn ich in die Schule gehe, immer ganz neblig auf der Straße.

Beil ist nun so kalt ist, habe ich mich hingelegt und Dir einen Vers geschrieben, wozu ich noch ein Bild gemalt habe. Der Vers heißt:

Der Herbst ist angekommen, daß Ihr es nicht



